

NEU Debattenentwurf Cluster 3-047 Lebenswerter Bezirk / Vision 2035

Antragsteller*in: Robert Hahn (KV Berlin-Mitte)

Text

Von Zeile 46 bis 47 einfügen:

des Grünflächenamtes sind den erheblich gewachsenen Anforderungen – insbesondere auch für längere Trockenperioden - angepasst, sodass Gieß-Aktionen von Anwohnenden überflüssig geworden sind. Das Grünflächenamt kontrolliert digital, wo gegossen werden muss und führt das zeitnah aus.

Von Zeile 55 bis 58:

Das Grünflächenamt des Bezirks ist bürgernah ~~und hilft bei der Koordinierung von Gießprojekten, beim Urban Gardening und unterstützt aktiv Bürger*innenprojekte wie z.B. Minigärten an den Baumscheiben.~~ Das Grünflächenamt kontrolliert digital, wo zusätzlich gegossen werden muss, hilft beim Urban Gardening und unterstützt aktiv Bürger*innenprojekte wie z.B. Minigärten an den Baumscheiben.

Begründung

Ich finde es toll, wenn sich Anwohner*innen und Aktivist*innen aktuell für Stadtbäume einsetzen und diese gießen.

Eigentlich entspricht es aber meinen Vorstellungen einer funktionierenden Stadt, wenn das Grünflächenamt die Straßenbäume ausreichend gießt. Bürgerschaftliche Gieß-Aktionen sind meines Erachtens ein Notnagel, den es überflüssig zu machen gilt.

Es ist ja auch kein Ding der Unmöglichkeit: Im Winter werden schließlich auch die Straßen geräumt, wenn es schneit.